

Pressemitteilung vom 18. November 2011:

*Ganztagsangebote an über 80 Prozent der weiterführenden Schulen - Kultusminister Ludwig Spaenle baut Ganztagsangebote weiter konsequent aus*

*"Unser Ziel ist die optimale und bedarfsgerechte Betreuungskulisse"*

MÜNCHEN. "Unser Ziel ist die optimale und bedarfsgerechte Betreuungskulisse. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler und deren Eltern", erklärt Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.

Bayern baut die gebundenen und offenen Ganztagsangebote sowie die Mittagsbetreuung auch in den kommenden Jahren konsequent weiter aus, um ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Ganztagsangebot zu gewährleisten. Erst zu Beginn des Schuljahres hatte die Bayerische Staatsregierung aufgrund der hohen Nachfrage nach offenen Ganztagsgruppen kurzfristig über die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel hinaus zusätzliche Mittel bereitgestellt. So konnten - wie bereits bei den gebundenen Ganztagszügen - auch alle genehmigungsfähigen Anträge auf offene Ganztagsgruppen und verlängerte Mittagsbetreuung realisiert werden. "Die hohe Nachfrage nach schulischen Ganztagsangeboten spricht deutlich für deren Qualität und Akzeptanz bei Schülern und Eltern. An den weiterführenden Schulen existieren mittlerweile an über 80 Prozent der Schulen Ganztagsangebote", betont der Minister. Im Sommer hatte die IHK in Bayern eine Erhebung veröffentlicht und sich erfreut gezeigt, dass an über 92 Prozent aller Grundschulen im Freistaat ein Ganztagsangebot bzw. eine verlängerte Mittagsbetreuung eingerichtet sei.

"Wir können so die Kinder unabhängig vom Elternhaus sehr gut fördern und die Eltern dabei unterstützen, Familie und Erwerbsarbeit zu vereinbaren", fügt Minister Spaenle hinzu.

An den staatlichen Schulen wurde die Anzahl der gebundenen Ganztagszüge allein zu diesem Schuljahr um 25 Prozent von 785 auf 983 erweitert. Erstmals werden dabei auch gebundene Ganztagszüge an staatlichen Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen aufgebaut. Die Anzahl der offenen Ganztagsgruppen konnte um 368 auf rund 3.500 ausgeweitet werden, die der Mittagsbetreuung um 373 auf dann 5.525 Gruppen.

Kultusminister Spaenle "Wir greifen für die Ausstattung an Lehrerwochenstunden und finanziellen Mitteln für die Ganztagsangebote tief in die Tasche." Bayern liegt hier mit Rheinland-Pfalz bundesweit an der Spitze. Grund-, Förder- und Mittelschulen erhalten je Ganztagsklasse zwölf zusätzliche Lehrerwochenstunden pro Schuljahr, hinzu kommen 6.000 Euro für den Einsatz von externem Personal.

"Der Ausbau der Ganztagsangeboten geschieht im Schulterschluss mit den Kommunen. Die Gemeinden beteiligen sich an den Kosten für die Ganztagsangebote, dies ist eine enorme Leistung", so Minister Spaenle. Die Kommunen unterstützen jede Ganztagsklasse bzw. offene Ganztagsgruppe mit 5.000 Euro pro Jahr.